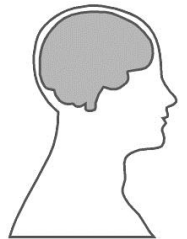


Bericht vom Treffen in Stuttgart vom 11. Oktober 2003

Am vergangenen Samstag gab es ein Treffen von Menschen, die alle dieselbe Behinderung haben.

Bei diesen Menschen läuft das Wasser im Gehirn falsch ab.

Das schwere Wort für diese Behinderung ist **Hydrocephalus**.



Die Menschen tauschen bei dem Treffen Erfahrungen aus.

Deshalb heißt das Treffen:

Hydrocephalus-Erfahrungs-Austausch.

Einige Teilnehmer kannten sich schon vom vergangenen Treffen.

Die Teilnehmer sprachen über das, was sie zurzeit beschäftigt.

- Einige Menschen haben die Behinderung seit der Geburt.
- Andere Menschen bekommen die Behinderung erst als Erwachsene.
- Manchmal wird die Behinderung sehr spät erkannt.



Welche Probleme gibt es im Alltag?

Die medizinischen Dinge waren an diesem Tag nicht so wichtig.

Wichtig war für die Teilnehmer, wie die Behinderung im Alltag stört.

Viele Teilnehmer können ihr Leben nicht gut organisieren.

Tages-Plan		
		Aufstehen
		Frühstück
		Arbeit
		Sport
		Abend-Brot
		Kino

Die Teilnehmer sagten zum Beispiel:

- Können die Probleme mit meiner Behinderung noch schlimmer werden?

Wenn die Probleme schlimmer werden, was mache ich dann?

- Ich kann Wichtiges nicht von Unwichtigem unterscheiden.
- Ich kann keine Ordnung halten.
- Wenn ich mehrere Dinge auf einmal erledigen muss, dann mache ich Fehler.
- Ich leiste viel. Ich fühle mich aber überlastet.
- Ich brauche viele Pausen, damit ich meine Arbeit schaffe.

Was wünschen sich die Teilnehmer?

Alle Teilnehmer wollen möglichst normal mit der Behinderung leben.

Alle Teilnehmer wünschen sich in der Werkstatt und zuhause Verständnis von ihren Mitmenschen.

Die Teilnehmer wollen nicht ungerecht behandelt werden.

Manche Menschen denken:

Alle Menschen mit Hydrocephalus sind gleich.

Aber das stimmt nicht.

Jeder kann aufgrund seiner Behinderung verschiedene Tätigkeiten gut und andere schlecht.

Das ist bei jedem Menschen unterschiedlich.



Welche Probleme gibt es bei der Arbeit?

Viele Menschen mit einem Hydrocephalus können sich nicht gut konzentrieren.

Sie sind leicht ablenkbar.

Und sie haben ein schlechtes Gedächtnis.

Das schwere Wort für alle diese Probleme ist **Teil-Leistungs-Störung**.

Viele Menschen mit einem Hydrocephalus haben Teil-Leistungs-Störungen.

Und deshalb haben sie Probleme am Arbeitsplatz.



Bei unserem Treffen sprachen einige Teilnehmer über ihre Teil-Leistungs-Störungen.

Manche Teilnehmer haben Kollegen und Chefs, die Verständnis für die Teil-Leistungs-Störungen haben.

Diese Teilnehmer dürfen am Arbeitsplatz häufiger eine Pause machen als ihre gesunden Kollegen.

Die meisten Teilnehmer können nicht mehr den ganzen Tag arbeiten.

Diese Teilnehmer arbeiten nur noch 4 bis 6 Stunden an einem Tag.

Und brauchen weniger Störungen am Arbeitsplatz.

Jeder Teilnehmer leistet aber in dieser Zeit eine gute Arbeit.

Genauso gut wie gesunde Menschen.

Welche Probleme gibt es beim Arzt?

An diesem Tag sprachen die Teilnehmer auch noch über andere Themen, zum Beispiel:

- Was passiert, wenn der Arzt die falsche Entscheidung trifft?

Viele Teilnehmer hatten falsche Entscheidungen von Ärzten erlebt. Und dabei große Angst gehabt.

Und Schmerzen.

Alle Teilnehmer waren sehr glücklich, über ihre Ängste und Probleme sprechen zu können.

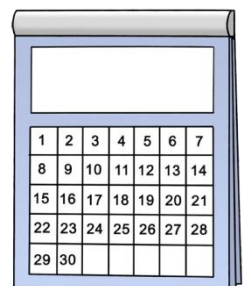


Das nächste Treffen

Wir waren alle sehr glücklich über dieses gemeinsame Treffen.

Es soll noch mehr Treffen geben.

Der nächste Termin wird noch festgelegt.



Herzliche Grüße an alle Teilnehmer

Gunnar Meyn

HC-Ansprechpartner der ASbH für Jugendliche und Erwachsene

Übersetzung in Leichte Sprache: Gunnar Meyn

Bilder zum Text (Ausnahme: 1. Bild, Seite 1):

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers,

Atelier Fleetinsel, 2013.